

Paula Rahm-Roth

# GEBÜHRENFREI



Die Abendsonne schickte ihre letzten rotgoldenen Strahlen über den Hügel und ließ den kleinen Waldsee wie flüssiges Gold aufleuchten. Auf dem Parkplatz hinter den Bäumen wurden Autotüren zugeschlagen. Motoren brummen auf, und in einer Staubwolke verschwanden die letzten Fahrzeuge. Schlagartig war es am Teich still. Nur das Zwitschern der Vögel und das Surren der Stechmücken war zu hören.

Auf einer Bank am Teichufer saß ein altes Ehepaar. Jeden Abend, wenn die Besucher den Waldspielplatz verlassen hatten, kamen sie hierher. Sie hatten nicht weit zu laufen, und für beide war der Spaziergang mit einem Besuch am Teich zu einem schönen Ritual geworden.

„Gleich ist es soweit“, flüsterte der Mann. Die Frau nickte. Sie lehnte sich zurück und schloss die Augen. Und dann begann es. Zuerst war es einer, der seine Stimme erhob. Ein zweiter fiel ein, ein dritter und vierter vom gegenüberliegenden Ufer. In Sekundenschnelle war die Luft erfüllt vom Quaken der Frösche. Immer lauter und lauter wurden die Tiere, bis sie plötzlich schlagartig verstummten, um dann wieder von vorn zu beginnen.

„Faszinierend“, sagte der Mann. „Solch ein Wunschkonzert können die Öffentlich-Rechtlichen nicht bieten.“

„Das stimmt“, lachte die Frau. „Aber weißt du, was das Allerbeste ist? Für unser Wunschkonzert müssen wir keine Gebühren bezahlen.“

Die beiden Alten standen auf, fassten sich bei den Händen und tappten nach Hause.